



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 11. November.

Bekanntmachungen.

Damit die Schläuche der verschiedenen Feuersprizen erforderlichen Falles mit einander verkoppelt werden können, hat die königliche Regierung für die Schlauch-Schraubengewinde eine Normalweite vorgeschrieben und angeordnet, daß bei Anschaffung neuer Sprizen der äußere Durchmesser der Waterschraube

- a) für die Druckschläuche 2 1/2 Zoll und
- b) für die Saugschläuche 3 1/4 Zoll rheinländisch Maas

betragen und auf jeden rheinländischen Zoll Länge der Schraubenspindel genau 6 abgerundete Schraubenumgänge fallen sollen. Indem ich dies den Magisträten und Ortsrichtern des Kreises zur Nachachtung unter dem Hinzufügen bekannt mache, daß für jedes der beiden Normalgewinde genaue Musterschrauben, sowie die zum Schneiden dieser Schrauben erforderlichen Schraubstühle bei der General-Land-Feuer-Societäts-Direction hier zur Ansicht vorliegen, bemerke ich, daß es sich zur möglichst schnellen allgemeinen Durchführung der angeordneten wichtigen Maßregel empfiehlt, wenn die Waterschrauben der Schläuche auch an den bereits vorhandenen Sprizen, namentlich bei Anschaffung neuer Sprizenschläuche nach den angegebenen Maßverhältnissen abgeändert werden.

Prämien zur Anschaffung neuer Sprizen werden aus den Fonds der königlichen Regierung sowohl als der Land-Feuer-Societät künftig nur gewährt werden, wenn die Schlauschrauben die angeordnete Normalweite erhalten.

Merseburg, den 30. October 1868.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Local-Polizei-Verordnung. Das Befahren des hiesigen Marktplazes mit beladenem und unbeladenem Fuhrwerke wird auf Grund der §§. 5. und 6. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und nach Berathung mit dem Gemeinde-Vorstande, bei Vermeidung einer Geldbuße bis zu 3 Thlr. event. verhältnismäßiger Gefängnißstrafe, hiermit verboten.
Merseburg, den 30. October 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Kriegnerische Stiftung. Der verstorbene hiesige Bürger und Kaufmann Joseph Kriegner hat eine Stiftung gegründet, die den Zweck hat, einem hier wohnhaften, auf hiesigen Schulen gebildeten unbemittelten Lehrlinge, welcher Reigung und Fähigkeit hat, sich dem Handelsstande zu widmen, ein Lehrgeld bis zu 50 Thalern jährlich auf einen vierjährigen Zeitraum zu gewähren. Das Religions-Bekanntniß soll hierbei nicht in Betracht kommen. Verwandte des Stifters werden vorzugsweise berücksichtigt.

Nachdem das Stiftungskapital eine Höhe erreicht hat, welche es möglich macht, die Stiftung ins Leben treten zu lassen, werden Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflinglinge um die Beihülfe aus dieser Stiftung bewerben wollen, hierdurch aufgefordert, ihre mit den nöthigen Zeugnissen versehenen Gesuche bei uns einzureichen.
Merseburg, den 26. October 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Gehen, Reiten und Fahren über die den Grundstücksbesitzern Albrecht, Scharf, Hafner, Schiller, Buchmann, Heyne, Mahler und Henschl zugehörigen, in Porbig-Propziger Flur liegenden Separationspläne vom Albrachtschen Planstücke aus nach der Porbiger Windmühle wird hierdurch unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des §. 347. Nr. 10. verboten.
Merseburg, den 5. November 1868.

Die Dom-Capitels-Polizei-Verwaltung.

Ich beabsichtige die mir zugehörige Schmiedenabthung am 20. November e. im Gasthose zu Grumpa unter ganz günstigen Bedingungen zu verpachten.
Grumpa. verw. Schmiedemeister Koch.

Die Abfuhr des dem Rittergut Tragarth gehörigen, aus dem Bache gewonnenen Schlammes soll in mehreren Parzellen an die Mindestfordernden verlicitirt werden, hierzu Termin Sonnabend den 14. November, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke zu Tragarth.

Brennholz-Verkauf.

Auf der Holzablage im Bahnhöfe wird von heute ab die preuß. große Klafter gutes starkes trockenes Brennholz I. Sorte mit 8 Thlr., und die II. Sorte etwas schwächer mit 6 Thlr. verkauft.

Die Anfuhr desselben wird durch den Fuhrwerksbesitzer Herrn Wäse besorgt.

Merseburg, den 6. November 1868.

J. A. Vorrath.

Auction in Merseburg. Mittwoch den 11. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathhause 1 bed. Partie gute versch. Fische, Stühle, 6 bis 7 Bettstellen, 1 bed. Partie gute Herren-Kleidungsstücke, circa 6 Dugend Pr. Kaffeebohnen, versch. Bier- und Weingläser, Lampen, eine Glashüre mit Verfüße und dergl. mehr gegen Baarzahlung versteigert werden.
Merseburg, den 5. November 1868.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Holz-Auction.

Dienstag den 17. November, von 9 Uhr an, sollen auf dem Rittergute Oberfrankleben circa 300 Stück große Erlen meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Holz-Auction.

Eine Partie Holz, bestehend aus circa 100 Stämmen Rugholz, als Erlen, Pappeln, Kiefern, soll Dienstag den 17. November, früh 9 Uhr, in meinem Garten meistbietend verkauft werden, die Bedingungen werden in der Auction bekannt gemacht.
Köpschen, den 8. November 1868.

Gustav Kunkel.

Thüringische Eisenbahn.

Schwellen-Auction.

Die auf der Bahnstrecke Corbetta bis Merseburg bei der Wärterbude Nr. 20. lagernden austragartigen Bahnschwellen sollen Freitag den 13. November e., von Vormittags 8 Uhr ab, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Weißfels, den 6. November 1868.

Der Abtheilungs-Ingenieur
Schwarzenbera.

Den 10. d. M. treffe ich mit einem Transport hochtragender und frischmilchender hannoverscher junger Kühe in Porbig im Gasthof zum Kronprinz ein und werde mich da einige Tage aufhalten.
Handelsmann Ehrst. Og aus Artern.

Ein aufrechtstehendes Flügel-Bianoforte mit eisernem Stimmstock ist für den festen Preis von 65 Thlr. **Oberburgstr. 285. parterre** zu verkaufen.



Eine hochtragende Sau steht zum Verkauf **Kreuzgasse Nr. 513.**

Zwei freundliche Familien-Vogis stehen zu Neujahr oder Ostern nächsten Jahres zu vermieten bei **Merseburg, den 5. November 1868**

Hug. Quersurth, Maurermeister, an der Kunenburg.

Ein freundliches Vogis mit sämmtlichem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und Neujahr zu beziehen bei

F. Zeiger, Amtsbäuer.

Das Biergeld der brauberechtigten Hausbesitzer, welches dieses Jahr für ein ganzes Bier 1 Thlr. 21 Sgr. beträgt, ist von heute ab in Empfang zu nehmen

von Nr. 4. bis 194. bei Herrn **Moritz Klinge** beil in der Gotthardtsstraße,

von Nr. 195. bis 373. in der Handlung von **E. A. Weddy**, Markt,

von Nr. 378. bis 641. bei Herrn Kaufmann **Berhold**, Breitestraße.

Merseburg, den 10. November 1868.

Die Bran-Deputation.

Häcksel- und Mähenschnidemaschinen von verschiedener Größe in Auswahl vorräthig. Garantie.

Dürrenberg, den 2. November 1868.

W. Kersten & Söhne.

Zur Anfertigung von **Visiten-, Adress- und Einladungskarten u. s. w.** empfiehlt sich die Lithographie und Steindruckerei von **H. Wlög**, Brihl Nr. 351 parterre.

Lumpen, Knochen, weisse und farbige Glasbrocken, altes Eisen und alle anderen Metalle bezahlt jetzt sehr gut **C. Weissenborn.**

Riestädter Stückenkohle in beliebigen Quantitäten offerirt **C. Weissenborn.**

Zu kaufen bei allen Buchhändlern & Buchbindern.
!1000 Thaler Prämie!

Antheil hieran haben alle Käufer des Volks-Kalenders:

Der Redliche Preuze

- f. 1369.

In drei Ausgaben à 10, 8 und 5 Sgr.

W. Gerstmannsche Buchhandlung,
Berlin, 4. am Hohensteinweg 4.

Delizischer Kalender pro 1869

in 7 verschiedenen Sorten von 4 Sgr an sind von jetzt ab in allen Buchhandlungen, sowie bei den Herren Buchbindermeistern zu haben.

Prima-Solaröl

in Ballon und ausgemessen, billigt bei

Gustav Elbe.

Echte Teltower Rübsen

Gustav Elbe.

bei

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwurden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7 1/2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung. Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist mit meiner Firma versiegelt. Die alleinige Niederlage ist in **Merseburg** bei Herrn

Gustav Lots, Burgstraße.

Carl Zahn,

Herzoglicher Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Der Bonner Kraftzucker,

in seiner bis jetzt unübertroffenen Wirkung gegen Verschleimung und Katarrhe der Luftwege, daraus resultirender Heiserkeit, Rauheit und Kragen im Halse, Keuchhusten, sowie gegen den Husten bei Masern, Rötheln und Scharlach, erfreut sich der allgemeinsten Anerkennung und Verbreitung. Die Anwendung dieses angenehmen und billigen Volksmittels bei obengenannten Leiden ist für Jedem rathsam. Derselbe ist in großen und kleinen Tafeln nebst Gebrauchsanweisung à 3 oder 1 1/2 Sgr fortwährend zu haben in **Merseburg** bei **Heinr. Schulze jun.**, sowie in den bekannten Niederlagen aller größeren Städte.

Anzeige.

Um verschiedenen Nachfragen zu genügen, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von jetzt ab eine permanente Blechlackerei eingerichtet; es werden Firnen auf Blech und Holz, alle Arten von Blechschalen, wie Thee- und Kaffeeteller, Eimer, Lampen zc. wieder neu, dauerhaft und in sehr kurzer Zeit, so auch alte wie neue Möbel in jeder beliebigen Holiart täuschend ähnlich zu nur soliden Preisen lackirt. Zimmer- und andere Decorationen wird auch ferner entgegen nehmen und pünktlich ausführen

W. Regel,

Maler und Lackirer, Dom 242.

Patent-Gummischuhe,

in allen Größen, empfiehlt **Julius Hammer.** Zugleich empfiehlt eine große Auswahl **Regenschirme, Spazierstöcke, Stroh- und Koffhaar-Sohlen, das Neueste in Damen- und Reisetaschen, Cigarren-Stuis und Portemonnaies, Reise- und Jagd-Ärtel, Damen-, Mädchen- und Kinderschürzen** und dergl. mehr **Julius Hammer.**

Solaröl-Offerte.

Wer sich überzeugen will, daß Solaröl à Quart 3 Sgr. besser brennt als à Quart 2 Sgr. 6 Pf., überzeuge sich bei

G. F. Koch, Delarube 306.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, dass ich die Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt,

gegründet 1812,

übernommen habe. Diese Anstalt übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Mobilien, Waarenlager, Erntebestände etc. gegen feste, im Voraus bestimmte, billige Prämien und vergütet entstandene Schäden in der humansten Weise.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst **Merseburg, im November 1868.**

F. A. Voigt.

Gotthardtsstrasse Nr. 144.

Glacé-Handschuhe

werden in allen Farben auf französische Art ohne allen Geruch sauber gewaschen große Rittergasse 167 c. bei

Pauline Pfeiffer.

Diplome ausgeführt mit Zeichnung und Zierschriften, dergleichen **Gedichte** zu Geburtstagen, Hochzeiten, Trauerkränzen u. s. w., werden sauber **kalligraphisch** angefertigt von

H. Wlög, Lithograph.

Auch empfehle ich mich zum Schreiben von **Briefen jeder Art** auf das Angelegentlichste **H. Wlög.**

Die Weibhandlung von **H. Stockmar** offerirt

Weizenmehl I. Sorte das Pfd. 2 Sgr. 3 Pf.,

berl. Meze 8 " 6 "

do. II. Sorte das Pfd. 2 " " "

berl. Meze 8 " " "

Roggenmehl berl. Meze 5 " 6 "

in Centnern billiger und versichere, daß nur gute und reine Waare

in meiner Bäckerei verbacken wird. **H. Stockmar.**

Auch ist daselbst ein freundliches und gut ausmöhirtes Vogis für einen Herrn zu vermieten.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich von heute ab als Schlosser etablirt habe. Meine Werkstatt ist in der Unteraltenburg im Elfeldischen Gute Nr. 715. auf dem Hofe rechts. Etwaige Bestellungen bitte ich auch in meiner Wohnung bei meiner Mutter, der vermittl. Schlossermeister Gärtner, Mälzergasse Nr. 204, gefälligst abgeben zu wollen

Um gütige Aufträge zu allen vorkommenden Schlosserarbeiten bittet ergebenst **Emil Gärtner.**

Die Fabrik fertiger Herren- und Damenwäsche

Markt 51a. **von C. J. Lühr** Markt 51a.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager fertiger Wäsche, als: Shirting-Oberhemden, das halbe Duzend von 6 1/2 Thlr. an, sehr schöne 7, 8 und 8 1/2 Thlr., feine Chiffon- und Madapolam-Hemden, das halbe Duzend 9—9 1/2 Thlr., mit Lion-Einsatz, Kragen und Manchetten 10—12 Thlr., von reiner Creas-Keinen, das halbe Duzend von 14—18 Thlr., ausgezeichnet schön. Ferner leinene Nachthemden für Herren und Damen bis zu den gewöhnlichsten Arbeitshemden, das Stück von 22 1/2 Sgr. an, alle Sorten Herren-Manchetten und Kragen zum Anknüpfen, Chemisettes in allen Größen, blaue Arbeitshemden und Blousen für alle Handwerker. Ferner wollene Hemden und Chemisettes, wollene, baumwollene, leinene und Barchent-Unterhosen und Leibjacken, Shawltücher, Schlipse, Cravatten, Binden in größter Auswahl. Alle Sorten Damen-Artikel, fertig und unfertig. Gleichzeitig macht sie die geehrten Damen auf ihr reichhaltiges Lager von Shirting und Chiffon, die berl. Elle von 3 Sgr. an, aufmerksam. Piqué, Stangen-Keinwand, Handtücher, Wischtücher, weiße Taschentücher, blaue Schürzen empfiehlt sie nur zu den möglichst billigen Preisen.

Ausstattungen, sowie alle Arten Wäschearbeiten und Steppereien, auch bei mitgebrachten Stoffen, werden schnell und sauber ausgeführt.

(Ersatzmittel für Muttermilch.)

Liebig-Liebe's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form!

(die berühmte Liebig'sche Suppe in Vacuum concentrirt und somit durch einfache Lösung in Milch fertig!)

vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Lager in der Apotheken **Merseburgs.**

Flüchen (1/2 Sgr. Netto)

Holzgegenstände mit Stickereieinrichtung

in geschliffenem, halbantiken und polirtem Holz, als: Wandmappen, Garderobehalter, Handtuch- und Schlüsselhalter, Lesepulte, Schirm- und Stockständer, Cigarren- und Tabackkasten, Thee- und Zuckerfassen, Rauchservice, Cigarrenteller, stumme Diener, Fußbankgestelle, Lichtschirme, Uhrhalter, Annullhalter, Schwefelholz- und Aschenbecher u. dergl. empfiehlt **S. F. Egius.**

Französische Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder in allen Nummern reichhaltig bei **S. F. Egius.**

Wissenschaftliches Urtheil über das Schlesiſche Fenchelhonig-Extract von L. W. Egers in Breslau.

Das durch seinen sehr verbreiteten Gebrauch bereits seit vielen Jahren bekannte **Gesundheitsmittel** des Fabrikanten Herrn **L. W. Egers in Breslau**, genannt: „**Schlesiſcher Fenchelhonig-Extract**“ habe ich einer wissenschaftlichen analytisch-chemischen und pharmakologischen Prüfung unterworfen. Durch diese Prüfung hat sich herausgestellt, daß das betreffende **Gesundheitsmittel** vollkommen frei von schädlichen Stoffen und Bestandtheilen ist, und im Gegentheil nur solche Bestandtheile enthält, welche für die Gesundheit sehr zuträglich sind. Es kann daher mit Recht dieses **Fenchelhonig-Extract** als ganz vortreffliches **Haushaltsmittel** bei den verschiedenartigsten Brust- und Halsleiden z. B. **Suſſen, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung** u. s. w. bestens empfohlen werden, um so mehr, da dasselbe, wie ja allgemein bekannt, seine ausgezeichnete Wirksamkeit auch schon in sehr vielen Fällen bewährt hat. Ich bekenne mich übrigens der Wahrheit gemäß zu dem vorstehenden Zeugniß und Urtheil, dem Herrn Fabrikanten **L. W. Egers in Breslau** es ganz überlassend, davon jeden beliebigen Gebrauch zu machen.

Berlin, den 4. Februar 1865. **Dr. Hef.**
Königlich Preuß. approb. Apotheker und Chemiker I. Klasse, wissenschaftlicher Untersucher und Sachverständiger u.
Alleinige Niederlage bekanntlich nur bei **C. S. Schulke sen. & Sohn.**

Das Herren- und Damen-Garderobe-Magazin von Philipp Gaab sen.

empfehlen sein reichhaltiges Lager von eleganten Herren- und Damen-Garderoben in allen nur neuen Stoffen und Façons, als Ueberzieher und Röcke in Ratiné, Velour, Double, Tricot, Buckskin- und andern Stoffen, Beinkleider und Westen in verschiedenen Dessins, Schlafröcke in allen Stoffen, Havelocks für Herren und Knaben. Für Damen: Double-Paletots mit und ohne Kragen, Radmäntel, Jaquets in den jetzt so beliebten Velourstoffen, Jacken u. s. w. Für Mädchen: Paletots, Jaquets und Jacken, Herren-Cachenez und Shawls in großer Auswahl und in den neuesten Dessins.

Sämmtliche Gegenstände sind geschmackvoll gearbeitet und dürfen daher wegen ihrer Billigkeit einem geehrten Publikum zu empfehlen sein ! ! ! !
Bestellungen jeder Art werden prompt und schnell ausgeführt.

Philipp Gaab sen.

Knaben-Anzüge

im Alter von 3 bis 14 Jahren vollständig fortirt empfiehlt **Philipp Gaab sen.**

un g
Ter-
owie
ach,
Die
ben-
und
fort-
n.,
zu-
nge-
wie
öbel
firt.
men
ne,
in
ries,
rgen
ffer
en
er-
hr
te-
e-
nt-
se.
gst
Des-
rgen
er
are
giö
aste
firt
ben
itte
th.
ben
ten

Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit in Potsdam.

Bureau: Breite Strasse Nr. 28.,

concessionirt von Seiner Majestät dem König mittelst Cabinetsordre vom 25. August 1868 und unter staatlicher Controlle stehend.

Beiträge **niedrig** und **unverlierbar**. Versicherungs-Aufnahme **kostenfrei**. Prospekte **gratis**.

Achtbare Personen, welche gegen angemessene Vergütungen für ihre Mithaltung die Vertretung unseres Instituts übernehmen wollen, werden ersucht, ihre Adresse uns portofrei einzusenden.
Die Direction.

Allerneueste Glücks-Offerte

Das Spiel der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grosse Capitalien-Verloosung
von 5 1/2 Millionen.

Die Verloosung geschieht unter Staats-Aufsicht.
Beginn der Ziehung am **12. November d. J.**

Nur **4 Thlr.** oder **2 Thlr.** oder **1 Thlr.**

kostet ein vom Staate garantirtes **wirkliches Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrags oder gegen Postvorschuss, selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.

Es werden nur **Gewinne** gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen **250,000, 225,000, 150,000, 125,000, 2 à 100,000, 2 à 50,000, 30,000, 2 à 25,000, 4 à 20,000, 4 à 15,000, 3 à 12,000, 5 à 10,000, 2 à 8,000, 3 à 7,500, 5 à 6,000, 9 à 5,000, 6 à 4,000, 13 à 3,750, 15 à 3,000, 105 à 2,500, 80 à 2,000, 5 à 1,500, 9 à 1,200, 250 à 1,000, 300 à 500, 290 à 250, 120 à 200, 37600 à 175, 150, 125, 100 50, 40, 30, 20.**

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen**.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die **allerhöchsten Haupttreffer** von **300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000**, mehrm. **125,000**, mehrmals **100,000**, und erst vor **4 Wochen** schon wieder das **wirkliche grosse Loos** von **127,000** auf Nr. 2825 in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Körbe,

als Arbeitskörbe, Wäsch- und Haubenkörbe, um ganz damit zu räumen, verkaufe billigst. S. F. Grius.

Frankfurter Lotterie.

Gewinne fl. 200,000. — 100,000. — 50,000. — 25,000. — 20,000. — 15,000. — 12,000. — 10,000 etc.

Originalloose 1. Klasse. Ziehung am 9. und 10. December e

Ein Viertel sp. — 26 Sgr.

Halbes — 1 22 "

Ganzes — 3 13 "

Empfehl

Merseburg.

Louis Zehender.

Burgstraße 215.

Jedes Quantum

gute trockene Knochen kauft zum höchsten Preise

J. G. Weber,

Knochenfabrik- und Chemicalien-Fabrik zu Quersfurt.

Ein Leder- und zwei Galanterie-Arbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Hense & Kästner,
Eisleben.

Redaction, Druck und Verlag von z. Jurt.

Zur guten Quelle.

Meinen werthen Gästen zur Nachricht, Donnerstag den 12. November **Kirmess**. Sollte vielleicht einer durch Circular übersehen sein, ladet hierdurch nochmals freundlich ein

Franz Beyer.

Das Martini-Quartal

findet Montag den 16. November, früh 9 Uhr, in dem hiesigen Rischgarten-Lokale statt.

Merseburg, den 5. November 1868.

Aug. Quersfurth, Obermeister.

Ein solides Mädchen, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist und gute Atteste hat, wird zum 1. Januar als Köchin in der **Domapotheke** gesucht.

Am vergangenen Mittwoch als den 4. November ist auf dem Wege von Runsdorf nach Merseburg eine Kette verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei **M. Trätbner**, Promenadenweg 129e.

Einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Menschen, welcher **Schriftsetzer** werden will, wird Unterkommen nachgewiesen durch die Kreisblatt-Expedition von **Carl Brendel** in Zeitz.

Zum 1. December c. wird ein Kutscher gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine noch ziemlich neue dunkelbl. Tuchmüge mit rothem Futter (von Städter) gefunden; zu erfragen beim **Boienmeister Brandt.**

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Militairamtmäster Urban eine Tochter.
Stadt. Geboren: dem Schuhmachernfr. Göpel eine Tochter; dem Handarbeiter Stahlberg eine Tochter; dem Schuhmachernfr. Heiland eine Tochter; dem Strumpfwirler Friedrich eine Tochter; dem Fabrikarb. Grubne eine Tochter. — Gestorben: die jüngste Tochter des Zimmergef. Gertt, 9 M. alt, an Zahnkrämpfen.

Donnerstag Abends 7 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche.
Herr Pastor Heinkefen.

Neumarkt. Gestorben: der Bürger und Fleischermsfr. Peuschel, 69 J. 3 M. alt, an Magenleiden.

Altenburg. Geboren: dem Kgl. Reg. Canzl. Mund eine Tochter. — Gestorben: die unerebel. S. M. Zahn, 93 J. alt, an Altersschwäche.

Nächsten Donnerstag den 12. Nov., Vorm. 11 Uhr, soll in der Altenu- burger Kirche allgemeine Weichte und Abendmahl gehalten werden. Anmündung. **Katholische Gemeinde.** Geboren: dem Postsecr. Wellmann ein Sohn; dem Handarb. Dette eine Tochter.

Kirchennachrichten von Schaafstädt: August.

Geboren: dem Fuhrherrn Kemuf eine Tochter; dem Handarb. Schulze eine Tochter; dem Kalkbrenner Leidemob ein Sohn; eine unebel Tochter; dem Handarb. Vesselfarth ein Sohn; dem Handarb. Schimf ein Sohn; dem Invaliden Hartung ein Sohn; dem Handarb. Raafsch ein Sohn. — Getrauet: Jgg. V. Ehrhardt, Restaurateur in Erfurt, mit Jgfr. M. Hertling hier; der Kunst- und Handelsgärtner K. Nagmann mit C. Schröder hier. — Gestorben: eine Tochter des Handelsmanns K. Vume, 13 W. 4 T. alt, an Krämpfen; ein Sohn des Handarb. Boble, 14 W. alt, an Krämpfen; ein unebel. Sohn, 15 W. alt, an Krämpfen; eine unebel Tochter, 2 M. alt, an Krämpfen; ein Sohn des Handarb. Tütre, 11 M. 8 T. alt, an Krämpfen; ein Sohn des Fuhrherrn Kemuf, 10 T. alt, an Krämpfen; eine unebel. Tochter, 5 W. alt, an Krämpfen; eine unebel. Tochter, 6 W. 5 T. alt, an Krämpfen; eine Tochter des Bäckermsfr. Wackermann, 10 M. 10 T. alt, an Krämpfen.

Kirchennachrichten von Schaafstädt: September.

Geboren: dem Mühlentel. Schulze eine Tochter; dem Handarb. Frabnert ein Sohn; eine unebel. Tochter; dem Fleischermsfr. Werner ein Sohn; dem Handarb. Magnus ein Sohn; dem Handarb. Hebrig ein Sohn. — Getrauet: der Deconom K. Fißcher mit S. Seidler hier; Jgg. W. Bätge, Dr. med., prakt. Arzt und Geburtshelfer hier, mit Jgfr. C. Wendenburg; Jgg. S. Sieder, Deconom hier, mit Jgfr. A. Wille hier; der Handarb. S. Müller mit K. Schulze hier; Jgg. K. Nagmann, Gärtner hier, mit Jgfr. L. Wüldke hier. — Gestorben: ein Sohn des Handarb. Guntke, 2 1/2 J. alt, am Keuchhusten; ein Sohn des Kaufmanns Neßler, 1 J. 4 1/2 M. alt, an Herzschlag; ein Sohn des Handarb. Lange, 6 W. alt, an Krämpfen; eine Tochter des Schneidermsfr. Kirscher, 1 J. alt, an Krämpfen.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: September.

Geboren: dem Handarb. Schwinge ein Sohn; dem Handarb. Schiering ein Sohn; dem Bürger und Conditör Weichte eine Tochter; dem Steinbruchbesel. Nibel eine Tochter; der unerebel. Kasper ein Sohn; dem Bürger und Stells- machermeister Köbel eine Tochter; dem Bergmann Walther ein todtgeb. Sohn; dem Windmühlentel. Knabe ein Sohn; dem Bürger und Schuhmachernfr. Kältes- mann ein Sohn; dem Bürger und Schleifermsfr. Wittig eine Tochter; dem Hand- arbeiter Böge ein Sohn; dem Bürger und Kaufm. Langenberg eine Tochter; dem Theaterz. Sonigmann eine todtgeb. Tochter. — Getrauet: der Bergmann F. C. Kable in Dörfewitz mit Jgfr. A. Böge von hier. — Gestorben: die Ehefrau des Handarb. Adernann, im 48. J., am Gehirnschlag; der gewesene Schullehrer Hesse zu Groß-Dierhausen, im 66. J., am Lungen Schlag; der verstorb. Mühlfr. Bismoda Wittwe allhier, am Schlagfluß; der verstorb. Handarb. Haber Wittve, im 87. J., an Altersschwäche.